

Tunnel Susten, Gadmen (BE)

Neues Betongewölbe unter wechselseitigem Verkehr

Die Sustenpasstrasse wurde während dem Zweiten Weltkrieg ausgebaut und verbindet das Gadmertal im Kanton Bern mit Wassen in Uri. Die Passtrasse wird im Inventar historischer Verkehrswege der Schweiz als Objekt von nationaler Bedeutung eingestuft.

Seit August führen wir die erste von insgesamt drei Tunnelsanierungen durch. Im 82 m langen Gschlettertunnel führt das in den späten Achtzigerjahren ausgeweitete und provisorisch mit Spritzbeton ausgefachte Tunnelgewölbe Wasser. Dieses tropft auf die Fahrbahn, führt zu Vereisungen und stellt somit eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer dar. Unter wechselseitig ge-

fährtem Verkehr wird das Gewölbe mit Nassspritzbeton ausgefacht und im Regenschirmprinzip mit einer Kunststoffdichtungsbahn abgedichtet. Die Innenschale sowie die Portalbauwerke bestehen aus Ortsbeton und werden mit einem 5 m langen Schalungswagen betoniert. In 17 Etappen werden mit dem fast 20 t schweren Schalungswagen, der sich auf Schie-

nen fortbewegt, rund 500 m³ Gewölbebeton eingebracht. Die Nachbehandlung des Betons erfolgt mit einem 15 m langen Nachbehandlungswagen. Im Frühjahr 2017 wird der Belag im Tunnelbereich saniert und die Arbeiten am Wasserfalltunnel auf 2'000 m ü. M. in Angriff genommen.

Sebastian Gasser

Technische Daten

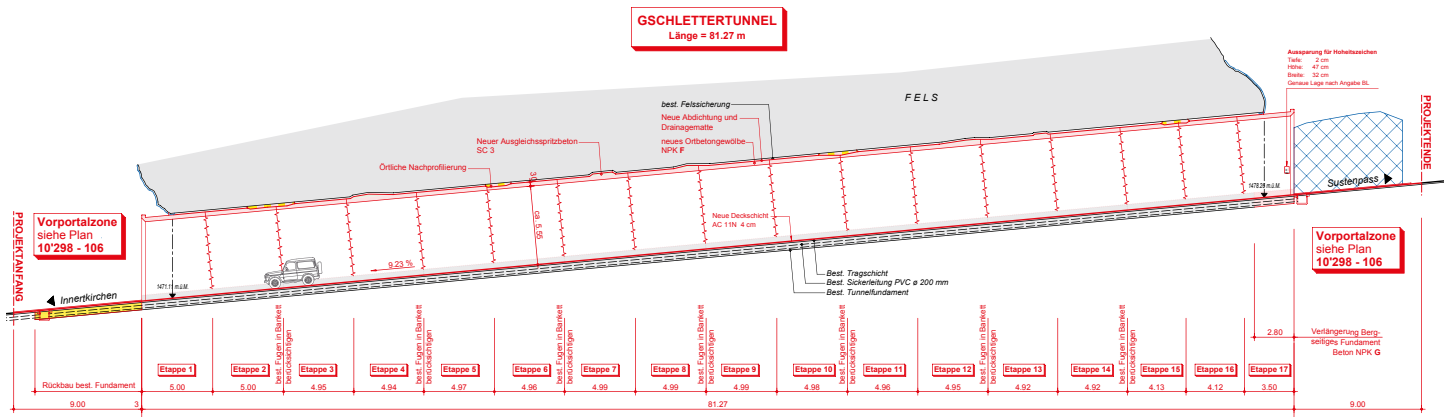
Nassspritzbeton	250 m ³
Konstruktionsbeton	500 m ³



Der Transport des Schalungswagens erfordert Massarbeit



Der Schalungswagen mit Stirnschalung



Längsschnitt durch den Gschlettertunnel